

OER POLICY FACTSHEET

Warum OER?

Die Nutzung und Erstellung von offenen Bildungsmaterialien (OER) fördert den Zugang zu freiem Wissen sowie den offenen Austausch von Lehrenden sowohl innerhalb der Universität als auch über Hochschulgrenzen und Disziplinen hinweg. Das unterstützt aktiv und nachhaltig die (internationale) Zusammenarbeit in Studium und Lehre im Sinne der Internationalisierungsstrategie der Universität. Zudem können Lehrende und Hochschulen durch die Veröffentlichung und Verbreitung von OER ihre (Lehr-)Expertise regional und international sichtbar machen. Wie im Leitbild Lehre der Universität Göttingen verankert, entspricht dies dem Anspruch guter chancengerechter Bildung, kann Inklusion fördern und trägt nachhaltig zur Qualitätsförderung bei.

Was sind OER?

Open Educational Resources (OER) sind gemäß [UNESCO](#) „Bildungsmaterialien jeglicher Art und in jedem Medium, die unter einer offenen Lizenz stehen“. Die Lizenzierung der Lehr- und Lernmaterialien ermöglicht, dass alle Interessierten diese ohne weitere Vereinbarung für das eigene Lehren und Lernen nutzen, bearbeiten und auch wieder neu verbreiten können. Die erstellenden Personen, Urheber*innen, bestimmen durch die Wahl der Lizenz, welche Nutzungsrechte sie einräumen und welche Rechte sie vorbehalten.

OER können zum Beispiel ganze Online- oder Selbstlernkurse, aber auch einzelne Videos, Präsentationsfolien, Grafiken sowie Lehrkonzepte sein.

Erstellung von OER

Grundvoraussetzungen

Die Universität Göttingen begrüßt ausdrücklich die Erstellung und Nutzung von OER und empfiehlt allen Angehörigen der Universität (Studierenden, Lehrenden bzw. allen Mitarbeitenden) eigene oder in Kooperationen erstellte Lehr-/Lernmaterialien offen zu lizenzieren. Zu diesem Zweck räumt die Universität Göttingen ihren Mitarbeitenden hiermit die erforderlichen Nutzungsrechte ein und ermächtigt sie zur Anbringung von Lizenzhinweisen, insoweit die hierzu erforderlichen Rechte nicht bereits bei den Erstellenden der OER liegen.

Lizenzempfehlung

Empfohlen werden für die Lizenzierung insbesondere die CC-Lizenzen, standardisierte und international eingesetzte Lizenzverträge der gemeinnützigen Organisation [Creative Commons](#) in der jeweils aktuellen Version, wie beispielsweise:

- CC BY: Die Bildungsmedien dürfen unter Angabe des Namens der Autorin oder des Autors vollumfänglich genutzt werden. Link zum Lizenztext in der Version CC BY 4.0 International: [Creative Commons — Attribution 4.0 International — CC BY 4.0](#)
- CC BY-SA: Es muss der Name der Autorin oder des Autors genannt und bei der Weiterverwendung die gleiche Lizenz verwendet werden (share alike). Link zum Lizenztext in der Version CC BY-SA 4.0 International: [Creative Commons — Attribution-ShareAlike 4.0 International — CC BY-SA 4.0](#)



Verantwortlichkeit

Die Angehörigen der Universität Göttingen sind bei der Nutzung, Erstellung und Veröffentlichung von OER selbst dafür verantwortlich, die gesetzlichen und lizenzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten (z. B. Einhaltung von Urheberrechten Dritter).

Qualitätsförderung

Um die Erstellung und Weiterentwicklung qualitativ hochwertiger Bildungsmaterialien sicherzustellen, muss vor der Veröffentlichung von offenen (Bildungs-)Materialien durch weisungsgebundene Mitarbeitende eine vorherige Absprache mit der/dem Vorgesetzten zu Qualitätsaspekten (z. B. Inhalt, wissenschaftliche Standards, Barrierefreiheit) und der Lizenzwahl erfolgen. Professor*innen – als nicht weisungsgebundene Lehrende – werden gebeten eigenständig geeignete Maßnahmen zur Qualitätssicherung zu ergreifen.

Umsetzung

Für die Lizenzierung von OER-Materialien, die an der Universität Göttingen entstehen, wird empfohlen, folgende Informationen aufzunehmen: Nennung der Lizenz inklusive der verwendeten Version, ein Link zum Lizenztext, Titel des Materials, Nennung der erstellenden Person(en) (Urheberschaft). Mindestens in den Metadaten sollte die Universität Göttingen (namentlich „Georg-August-Universität Göttingen“) als Institution mitgenannt werden.

Um die Nutzbarkeit offener Bildungsressourcen zu ermöglichen, sollen diese möglichst in offenen Formaten veröffentlicht werden, die eine Bearbeitung durch Dritte ermöglichen (z. B. txt, odt).

Nutzung von OER

Die Universität empfiehlt ihren Angehörigen entsprechend der Lehrverpflichtungsverordnung und im Sinne guter Lehre die Nutzung von offenen Bildungsmaterialien zur Sicherung und Steigerung der Qualität der Lehre. Externe OER können zur Anreicherung und als Quelle der Inspiration für gute Lehre herangezogen werden, neue fachliche und internationale Perspektiven einbringen und zusätzlich zur Bereitstellung diversitätssensibler Materialien beitragen.

Kontakt und Support

Mit twillo steht das niedersächsische Portal für OER der Technischen Informationsbibliothek Hannover (TIB) zur Verfügung. Die Universität Göttingen empfiehlt das Portal für die Veröffentlichung von OER.

Twillo stellt auch spezifische Weiterbildungsangebote zur Erstellung und Nutzung von OER sowie Beratungsangebote und Materialien zur Unterstützung des Qualitätssicherungsprozesses bereit.

Webseite und Portaladresse: <https://www.twillo.de>

E-Mail-Kontakt: support.twillo@tib.eu

Das Hochschulforum Digitalisierung bietet Orientierungshilfe zur Gestaltung von inklusiver digitaler Lehre an: <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/dossiers/diversitaet-barrierefreiheit>.

Ansprechpersonen bei Fragen des Digitalen Lernens und Lehrens bietet die Abteilung Studium und Lehre unter e-learning@uni-goettingen.de.

